



Inventar-Fragebogen

Amtliche Inventarisierung
gemäss Artikel 233 ff StG OW, 154 ff DBG

Gemeinde: _____
Inventar Nr. _____
PID: _____

Einreichfrist

A. Personalien der Erblasserin / des Erblassers

Familien- und Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
gestorben am _____ in _____
Beruf: _____
Heimatort: _____
Wohnadresse: _____
Aufenthaltsort: _____
Zivilstand: _____

B. Erbenvertreter

Name _____
Adresse _____

C. Testament / letztwillige Verfügung

Hat die / der Verstorbene ein Testament oder einen Erbvertrag hinterlassen? Falls ja, Datum der amtlichen Eröffnung:

Testament Ja Nein _____

Ehe-/Erbvertrag Ja Nein _____

Art 556 ZGB: findet sich beim Tode des Erblassers ein Testament oder eine letztwillige Verfügung vor, so ist es/sie der Behörde unverzüglich einzureichen und zwar auch dann, wenn es / sie als ungültig erachtet wird. Die zuständige Behörde für die amtliche Eröffnung im Kanton Obwalden ist der Einwohnergemeinderat.

D. Nachlassaktiven

1. Grundeigentum		Wert in Fr.
Kanton Obwalden	Grundbuch / Parzellen Nr. _____	Vermögenssteuerwert _____
	Grundbuch / Parzellen Nr. _____	Vermögenssteuerwert _____
Kanton _____	Gemeinde _____	_____
Kanton _____	Gemeinde _____	_____
im Ausland	_____	_____

Die Liegenschaft/en werden in Zukunft versteuert von: _____

Ist ein Verkauf der Liegenschaft/en vorgesehen? Bis wann? _____

2. Nutzniessung

Hatte die / der Verstorbene Eigentum an nutzniessungsbelastetem Vermögen, welches von anderen Personen versteuert wurde?

Ja

Nein

Wenn ja, bitten wir um Angaben der Vermögenswerte evtl. unter Beilage des allfälligen Grundbuch- bzw. Depotauszuges.

Hatte die / der Verstorbene **Nutzniessungsvermögen**?

Ja

Nein

Wenn ja, ist eine entsprechend detaillierte Aufstellung evtl. mit Belegen einzureichen.

3. Geschäftsaktiven

In eigenen Betrieben angelegtes Vermögen

gemäss beiliegender Bilanz oder separater Vermögensaufstellung

4. Vermögen, das bei inländischen Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, einfachen Gesellschaften usw. angelegt ist

Firma

gemäss beiliegender Bilanz

5. Wertschriften (Konti, Aktien, Obligationen, Depots, Kapitalanlagen usw.)

Kopien der **Vermögensauszüge** der Banken per Todestag sind beizulegen

Bank / Postscheck

Konto-Nummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>

<input type="text"/>

Darlehen, Guthaben und Rückvergütungen des Privatvermögens

gemäss separater Vermögensaufstellung

6. Barschaft, Checks, Gold und andere Edelmetalle

7. Anteile an Erbengemeinschaften / unverteilter Erbschaften

Erblasser

Todestag

8. Alle übrigen, in den vorstehenden Ziffern nicht enthaltene steuerbaren Vermögenswerte

(Motorfahrzeuge, Boote, Reitpferde, Kunst- und Schmuckgegenstände, Sammlungen usw.)

gemäss separater Vermögensaufstellung

9. Auszahlungen aus Personalvorsorgeeinrichtungen, Freizügigkeitseinrichtungen (Säule 2) sowie gebundener Selbstvorsorge (Säule 3a)

Abrechnungen beilegen

10. Auszahlungen aus Lebensversicherungen

Abrechnungen beilegen

11. Leistungen übriger Versicherer wie Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherer

Abrechnungen beilegen

12. weitere Lebensversicherungen, welche per Todestag keine Auszahlungen leisteten

Falls vorhanden, bitte auflisten oder Kopien der Policen beilegen

Versicherungsgesellschaft	Abschlussjahr	Fälligkeitsjahr	Vers.-summe in Fr.	Rückkaufswert in Fr.
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E. Nachlasspassiven

13. Grundpfandschulden (Bescheinigungen beilegen)

14. Darlehen, Kontokorrentschulden (evtl. Beiblatt verwenden)

15. laufende Schulden per Todestag (evtl. Beiblatt verwenden)

16. Todesfallkosten

wie Kosten Bestatter, Drucksachen, Inserate, Porti, Sarg, Kremation, Traueressen, Grabstein und Grabunterhalt, Erbteilungskosten
Kosten der Erbscheinigung, Kleinspenden usw.

Bezeichnung	Betrag in Fr.

Falls keine Details vorhanden sind, kann pauschal ein Betrag von Fr. 10'000.- bis 15'000 eingesetzt werden.

F. Unversteuertes Einkommen bzw. Vermögen

Vereinfachte Nachbesteuerung im Erbfall (Art. 53a StHG)

Erzielte die / der Verstorbene bisher nicht deklarierte Einkünfte und /
oder besass sie / er bisher nicht deklarierte Vermögenswerte?

Ja Nein

Wenn ja, ist eine entsprechend detaillierte Aufstellung mit Belegen einzureichen

Zeigen die Erben bislang von der / dem Verstorbenen nicht deklarierte Einkünfte und / oder nicht deklarierte Vermögenswerte an, so haben alle Erben – unabhängig voneinander – unter den Voraussetzungen von Art. 232a StG OW bzw. Art. 153a DBG Anspruch auf eine vereinfachte Nachbesteuerung.

G. Schenkungen / Erbvorbezüge

Sind bereits zu Lebzeiten der / des Verstorbenen Erbvorbezüge bzw. Schenkungen geleistet worden?

Ja Nein

Wenn ja, bitte auflisten und / oder Kopien der Schenkungssteuerverfügung beilegen

Beschenkte Person	Datum	Art der Schenkung	Betrag in Fr.

H. Eingesetzte Erben und Vermächtnisnehmer

Bitte auflisten, wenn sie nicht auf dem Erbenverzeichnis aufgeführt sind

Name		Geburtsdatum	
Adresse		Verwandtschaftsgrad	
Name		Geburtsdatum	
Adresse		Verwandtschaftsgrad	
Name		Geburtsdatum	
Adresse		Verwandtschaftsgrad	

I. Beilagenverzeichnis

- Testament / Ehe- und / oder Erbvertrag
 Bankbescheinigungen
 Bilanzen
 Erbenbescheinigung / Erbenverzeichnis
 Depotauszüge
 Vertretungsvollmachten
 Bestätigung der Versicherungsgesellschaften über Lebensversicherungen und Rückgewährleistungen
 Aufstellung über bis anhin nicht versteuertes Einkommen bzw. Vermögen

J. Vertreter / Vertreterin der Nachlasses / Willensvollstrecker/-in

Wer soll ab dem Todestag die steuerlichen Zustellungen erhalten?

Name	
Adresse	

K. Erstellerin / Ersteller des Inventarfragebogens

Name / Vorname	
Adresse	
Telefon	

Die unterzeichnete Person (Erbe, bzw. Willensvollstrecker oder Erbenvertreter) bestätigt diesen Fragebogen vollständig und wahrheitsgetreu beantwortet zu haben.

Datum

Unterschrift